NEWSLETTER

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Oberfranken

Ausgabe 1/2025 **16.04.2025**

Themen in diesem Newsletter

Informationen FDuP Oberfranken

Termine & Veranstaltungen

Beratung in der Pflege

Informationen StMGP & LfP

Demenz

Angebote zur Unterstützung im Alltag

Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege

Online-Vortrag im Mai – Validierende Gesprächsführung mit Menschen mit Demenz

Am 12. Mai 2025 veranstalten wir von 16.00 bis 18.00 Uhr einen Vortrag zur validierenden Gesprächsführung mit Menschen mit Demenz. Martha Link, Schulungsreferentin der Alzheimer Gesellschaft Hof/Wunsiedel e.V. bringt allen Interessierten die Kommunikationsmethode näher. Die validierende Gesprächsführung hilft dabei, die Gefühle und Bedürfnisse von Menschen mit Demenz besser zu verstehen und ihnen mit Wertschätzung zu begegnen. Durch aktives Zuhören, einfühlsame Wortwahl und den bewussten Umgang mit nonverbaler Kommunikation können Konflikte reduziert, Vertrauen aufgebaut und die Lebensqualität der Betroffenen verbessert werden. Melden Sie sich unter info@demenz-pflege-oberfranken.de oder 0951 / 85 512 an.

Schulung demenzfreundlicher Musikangebote stößt auf großes Interesse

Anfang April schulten wir gemeinsam mit der Musiktherapeutin Tabea Thurn zahlreiche Musikerinnen und Musiker zur Durchführung demenzfreundlicher Musikveranstaltungen. Neben Grundlagen zum Krankheitsbild Demenz erhielten die Teilnehmenden Einblicke in die Besonderheiten der Planung, Organisation und Durchführung von Musikveranstaltungen für Menschen mit Demenz.
Wenn auch Sie ein Musikangebot für Menschen mit Demenz initiieren möchten, beispielsweise im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche, unterstützen wir Sie dabei gerne und vermitteln oberfrankenweit Kontakte zu Ansprechpartnern vor Ort.

Veranstaltungsreihe zur Hospiz- und Palliativarbeit fortgesetzt

Aufgrund des anhaltend großen Interesses an unserer Veranstaltungsreihe zur Hospiz- und Palliativarbeit erweiterten wir das Programm in diesem Jahr. Im Januar stellten Vertreterinnen der ambulanten und stationären Palliativversorgung, der Trauerbegleitung und der Kinder- und Jugendhospizarbeit ihre Arbeit vor. Im April standen im Rahmen unseres Fachtages die Themen Abschiednehmen von Menschen mit Demenz vor dem Tod, Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen, ethische Probleme am Lebensende, diversitätssensible Hospiz- und Palliativarbeit und die Begleitung von Menschen mit Demenz in ihrer letzten Lebensphase im Fokus. Gerne möchten wir die Reihe auch in Zukunft fortführen. Wir freuen uns über Ihre Ideen und Themenwünsche an info@demenz-pflege-oberfranken.de.

NEWSLETTER

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Oberfranken

Ausgabe 1/2025 **16.04.2025**

Termine & Veranstaltungen der FDuP Oberfranken

Onlineveranstaltungen

29.04.2025 18.45 – 20.45 Uhr	Angehörigengesprächsgruppe Frontotemporale Demenz
12.05.2025 16.00 – 18.00 Uhr	Online-Dialogforum „Validierende Gesprächsführung mit Menschen mit Demenz"
27.05.2025 18.45 – 20.45 Uhr	Angehörigengesprächsgruppe Frontotemporale Demenz
24.06.2025 18.45 – 20.45 Uhr	Angehörigengesprächsgruppe Frontotemporale Demenz
25.06.2025 09.00 – 15.30 Uhr	Online-Live-Schulung von Ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen nach § 82 Absatz 4 AVSG
02.07.2025 10.00 – 11.30 Uhr	Demenz Partner-Schulung
29.07.2025 18.45 – 20.45 Uhr	Angehörigengesprächsgruppe Frontotemporale Demenz

Präsenzveranstaltungen

06.05.2025 09.00 – 16.00 Uhr Kronach	Schulung von Ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen nach § 82 Absatz 4 AVSG
04.06.2025 09.00 – 16.00 Uhr Hof	Schulung von Ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen nach § 82 Absatz 4 AVSG

Anmeldung und Informationen zu den Veranstaltungen unter
info@demenz-pflege-oberfranken.de

Bitte tragen Sie Ihre Veranstaltungen in unseren Veranstaltungskalender ein!

NEWSLETTER

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Oberfranken

Ausgabe 1/2025 **16.04.2025**

Weitere interessante Online-Veranstaltungen

13.05.2025 09.00 – 15.00 Uhr	Hybrider Fachtag „Ländlicher Raum – lebenswerter Ort für Menschen mit Demenz” Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern
13.05.2025 18.00 – 19.30 Uhr	Online-Schulung „Umgang mit dementiellen und psychischen Erkrankungen im Ehrenamt” Senioren Akademie Bayern
20.05.2025 10.00 – 14.30 Uhr	Online-Fachtag „Angebote zur Unterstützung im Alltag im Bereich Bewegung" Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern
21.05.2025 19.00 – 20.15 Uhr	Online-Vortrag „Vergesslichkeit in der Fremde - Demenz bei Menschen mit Migrationsbiografie" Evangelisches Bildungswerk München e.V.
22.05.2025 09.00 – 16.30 Uhr	Seminarreihe „Demenz für Mitarbeitende in der Behindertenhilfe” Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e.V. Selbsthilfe Demenz
27.05.2025 17.00 – 18.30 Uhr	Informationsabend „Digitale Angebote für Menschen mit Gedächtnisbeeinträchtigungen und ihre An- und Zugehörigen” Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
28.05.2025 19.00 – 20.15 Uhr	Online-Vortrag „Unterstützung und Entlastung bei Demenz - Angebote für Familien mit Migrationsbiografie" Evangelisches Bildungswerk München e.V.
04.06.2025 13.00 – 16.15 Uhr	Fortbildung für Mitarbeitende aus FpA, PSP & AUA „Hörbehinderung und Demenz" Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern

Informationen des StMGP und LfP

Aktualisierte Langfassung der Bayerischen Demenzstrategie verfügbar

Die bayerische Staatsregierung beschloss bereits im Jahr 2013 die ressortübergreifende Bayerische Demenzstrategie. Von 2022 bis 2024 wurde die Bayerische Demenzstrategie nun in einem Dialogprozess mit zehn Arbeitsgruppen (Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen, Kirchen, Zivilgesellschaft, Kassen, Kammern, privaten Trägern, Wohlfahrts- und Betroffenenverbänden) sowie einer Steuerungsgruppe von rund 50 Vertreterinnen und Vertretern des Bayerischen Demenzpakts erarbeitet. Inhaltlich gibt die Bayerische Demenzstrategie einen umfassenden Überblick über alle Leitziele und entscheidenden Aspekte, die für Menschen mit Demenz sowie ihr soziales Umfeld von Bedeutung sind. Wichtige Punkte sind dabei unter anderem die Sensibilisierung der Gesellschaft sowie die häusliche Unterstützung und Entlastung pflegender An- und Zugehöriger.
Die Bayerischen Demenzstrategie steht auch online zur Verfügung. Diese kann ab sofort unter www.bestellen.bayern.de kostenfrei bestellt und heruntergeladen werden. Weitere Informationen finden Sie hier.

NEWSLETTER

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Oberfranken

Ausgabe 1/2025 **16.04.2025**

Informationen des StMGP und LfP (Fortsetzung)

Änderungen der VV-AVSG mit Wirkung ab 01.01.2025

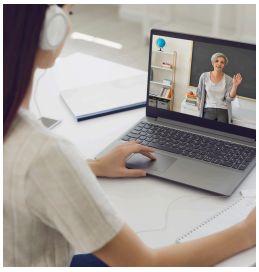
Zum 1. Januar 2025 ist eine Änderung der Hinweise zum Vollzug der AVSG Teil 8 Abschnitt 5 bis 8 (VV-AVSG) in Kraft getreten. Diese wurde im Bayerischen Ministerialblatt (BayMBl.) veröffentlicht. Die konsolidierte Fassung der VV-AVSG ist seit dem 01.01.2025 unter dem bisherigen Link verfügbar. Davon unberührt bleiben etwaige, künftige Änderungen durch das noch im Verfahren befindliche Pflegekompetenzgesetz (PKG) des Bundes.

Durch die Änderung der VV-AVSG gibt es im Wesentlichen folgende Neuerungen:

- **Erweiterung der Schulungsformate (Nrn. 1.2.1.2 und 1.3.1 VV-AVSG):** Nachdem es vermehrt neue Ansätze bei Schulungsformaten gibt, wird der Wesenskern der Interaktion und des Austausches hervorgehoben, ohne auf einzelne Schulungsformate einzugehen. Hingegen wird bei geförderten Schulungen und Fortbildungen Präsenz- oder Online-Live-Format vorausgesetzt, was in Nr. 2.3.2.1 Satz 1 Buchst. d aufgenommen wurde.
- **Erweiterte Geltung der Anerkennungsfiktion (Nr. 1.4 VV-AVSG):** Da es Stellen gibt, die zwar für die Erbringung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag in Betracht kommen, aber nicht über die in Nr. 1.4 Satz 1 aufgeführten Förderregelungen förderfähig sind, wurde die Regelung – auch vor dem Hintergrund der hohen Angebotsnachfrage – erweitert.
- **Fördererhöhung bei ehrenamtlichem Einsatz und Schulungen (Nr. 2.3.2.1 Satz 1 VV-AVSG):** Um den Erhalt und notwendigen Ausbau von Angeboten zu forcieren, wurden in Nr. 2.3.2.1 – neben einer Reduzierung der Mindestanzahl der Treffen von Betreuungs- und Angehörigengruppen – die Förderungen einer ehrenamtlichen Einsatzstunde von 2 Euro auf 3 Euro sowie für Schulungen und Fortbildungen von 25 Euro auf 35 Euro erhöht.
- **Fördererhöhung für Sorgenetzwerke und Schulungen (Nr. 3.3 Satz 1 VV-AVSG):** Aufgrund der zunehmend angespannten Strukturen mit professionell Tätigen in diesem Bereich ist eine Stärkung der ehrenamtlichen Strukturen wichtig. Die Erhöhung der Förderpauschalen soll dazu beitragen, die Gründung und Etablierung neuer Sorgenetzwerke zu begünstigen.
- **Fördererhöhung bei Selbsthilfeorganisationen und -kontaktstellen (Nr. 5.2 Satz 1 Buchst. b und c VV-AVSG):** Durch die Erhöhung der Förderung soll ein Anreiz für potentielle Selbsthilfeträger geschaffen werden, sich im Bereich der Selbsthilfe in der Pflege – auch angesichts der demografischen und strukturellen Herausforderungen – zu engagieren.

Bei Fragen zur Förderung können Sie sich an das Bayerische Landesamt für Pflege (LfP) wenden.

Angebote zur Unterstützung im Alltag



Neue Schulungsplattform für ehrenamtlich tätige Einzelpersonen nach § 82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG

Für potentielle ehrenamtlich tätige Einzelpersonen wurde zum 01.01.2025 eine neue Schulungsplattform eingerichtet. Auf dieser können sich die Interessierten über die verschiedenen Kursformate (Online-Live-Schulung, Präsenz-Schulung oder Selbststudium inklusive Online-Live-Austauschtreffen) informieren und anmelden.
Seit dem 01.01.2025 haben potentielle ehrenamtlich tätige Einzelpersonen die Möglichkeit, die Schulung im Selbststudium zu durchlaufen. Für eine erfolgreiche Absolvierung des Selbststudiums ist die Teilnahme an einem Online-Live-Austauschtreffen erforderlich, welches von den regionalen Fachstellen für Demenz und Pflege in Bayern durchgeführt wird.
Sie gelangen über die Homepage der ehrenamtlich tätigen Einzelperson im Bereich „Schulung“ > „Informationen“ oder über den Direktlink zur neuen Schulungsplattform.

Neuer Förderantrag für Sorgenetzwerke

Im Dezember 2024 wurde ein neuer Förderantrag für Sorgenetzwerke auf der Internetseite des LfP veröffentlicht. Sie finden den Antrag hier.

NEWSLETTER

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Oberfranken

Ausgabe 1/2025 **16.04.2025**

Angebote zur Unterstützung im Alltag (Fortsetzung)

Überarbeitete Formulare: Antrag auf Anerkennung AUA und Ausfüllhilfe

Der Anerkennungsantrag für Träger von Angeboten zur Unterstützung im Alltag (AUA und selbständig tätige Einzelpersonen (stEP)) sowie der Antrag auf Bescheinigung von AUA wurden seitens des Landesamts für Pflege überarbeitet und stehen nun in der aktualisierten Version auf der LfP-Homepage zur Verfügung. Dort finden Sie auch sämtliche Anlagen, die zusätzlich zu den Anträgen eingereicht werden sollten. Mit Klick auf die untenstehenden Links gelangen Sie direkt zu den überarbeiteten Antragsformularen.

- Anerkennungsantrag für Träger und stEP
- Antrag auf Bescheinigung AUA (für Dienstleistungen der Familienpflege und Dorfhilfe sowie Familienentlastende Dienstleistungen)

Der Anerkennungsantrag wurde gekürzt und ist nun übersichtlicher. Ergänzend dazu wurde die Ausfüllhilfe zum Anerkennungsantrag für Träger aktualisiert. Sie finden diese auf unserer Website.

Hinweis zu Änderungen beim Mindestlohn

Zum 01.01.2025 erhöhte sich der Mindestlohn „Gebäudereinigung, Innen- und Unterhaltsreinigung“ von 13,50 € auf 14,25 € pro Stunde. Diese Änderung ist für Anbieter von Angeboten zur Unterstützung im Alltag insbesondere in folgenden Punkten relevant:

Begrenzung des Kostensatzes für eine Helferstunde mit ehrenamtlich Helfenden

Nach § 82 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 AVSG darf „bei Angeboten zur Unterstützung im Alltag, die eine einzelfallbezogene Unterstützung der Pflegebedürftigen mit ehrenamtlich Helfenden vorsehen, der Kostensatz für eine Helferstunde nicht höher [sein] als der für die jeweilige Tätigkeit maßgebliche Mindestlohn zuzüglich eines 50-%igen Aufschlags für Fixkosten“.
Angebote zur Unterstützung im Alltag, die eine einzelfallbezogene Unterstützung der Pflegebedürftigen mit ehrenamtlich Helfenden vorsehen können, sind die Angebote „ehrenamtlicher Helferkreis“, „Alltagsbegleiterinnen und -begleiter“, „Pflegebegleiterinnen und -begleiter“ und „haushaltsnahe Dienstleistungen“.
Für das Angebot „haushaltsnahe Dienstleistungen“ wird in der Regel der Mindestlohn „Gebäudereinigung, Innen- und Unterhaltsreinigung“ zugrunde gelegt (seit 01.01.2025 bei 14,25 €). Aufgrund der Erhöhung des Mindestlohns darf für das Angebot „haushaltsnahe Dienstleistungen“ ein maximaler Kostensatz von 21,38 € pro ehrenamtlicher Helferstunde abgerechnet werden (Rechenbeispiel: 14,25 € (Mindestlohn Gebäudereinigung, Innen- und Unterhaltsreinigung) + 7,13 € (50 %iger Fixkostenzuschlag) = 21,38 € pro ehrenamtlicher Helferstunde).
Für die Angebote „ehrenamtlicher Helferkreis“, „Alltagsbegleiterinnen und -begleiter“ sowie „Pflegebegleiterinnen und -begleiter“ wird in der Regel der aktuelle Mindestlohn Pflege (seit 01.05.2024 bei 15,50 €) zugrunde gelegt.

Beachtung des maßgeblichen Mindestlohns bei angestellten Mitarbeitenden

Nach § 82 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 AVSG muss „bei der Beschäftigung der eingesetzten Kräfte die einschlägigen sozial- und versicherungsrechtlichen Bestimmungen sowie der für die jeweilige Tätigkeit maßgebliche Mindestlohn beachtet werden…“.
Für angestellte Mitarbeitende in Betreuungsgruppen, ehrenamtlichen Helferkreisen, TiPis sowie Angeboten der Alltags- oder Pflegebegleitung wird in der Regel der aktuelle Mindestlohn Pflege zugrunde gelegt. Dieser beträgt 15,50 € seit dem 01.05.2024.
Bei angestellten Mitarbeitenden in dem Angebot haushaltsnahe Dienstleistungen wird in der Regel der aktuelle Mindestlohn Gebäudereinigung, Innen- und Unterhaltsreinigung in Höhe von 14,25 € (seit 01.01.2025) zugrunde gelegt.

Informationen im Bereich Demenz

Sexualität und Demenz – neues Informationsblatt erschienen

Anfang des Jahres veröffentlichte die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz ein neues Informationsblatt, welches das Thema Sexualität und Demenz beleuchtet. Mithilfe dieses Informationsblattes sollen An- und Zugehörige, Fachpersonen sowie an Demenz erkrankte Menschen hilfreiche und wertvolle Informationen erhalten. Verständnis und Sensibilität sind essentiell, um diesem häufig stark tabuisierten Thema begegnen zu können. Das Informationsblatt kann hier kostenlos heruntergeladen werden.

NEWSLETTER

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Oberfranken

Ausgabe 1/2025 **16.04.2025**

Informationen im Bereich Demenz (Fortsetzung)

Oberfränkische Teilhabeangebote stellen sich und ihre Arbeit vor

Mit dieser Ausgabe unseres Newsletters möchten wir eine neue Rubrik einführen: Die Vorstellung oberfränkischer Teilhabeangebote. Den Anfang machen die Lernwerkstatt – gemeinsam stark! im Museum für bäuerliche Arbeitsgeräte Bayreuth und der Erlebnisbauernhof Funk in Weismain. Wir danken den Anbieterinnen und Anbietern für Ihr Engagement und die Bereitschaft, ihre Angebote in unserem Newsletter vorzustellen.

Lernwerkstatt – gemeinsam stark! im Museum für bäuerliche Arbeitsgeräte Bayreuth

Brot backen im historischen Holzbackofen, Sauerkraut einstampfen oder handwerkliche Bastelaktionen – die Lernwerkstatt bietet vielfältige Mitmach-Angebote. Alle Programme werden individuell auf die Zielgruppe abgestimmt und können auch mobil mit Exponaten aus dem Museum stattfinden. Die Angebote richten sich ausschließlich an Gruppen, nicht an Einzelpersonen. Termine nur auf Anfrage per Telefon oder E-Mail.

Ansprechpartner	Johannes Kempf
Website	bezirk-oberfranken.de/lernwerkstatt
E-Mail	johannes.kempf@bezirk-oberfranken.de
Telefon	0921 / 784 614 36
Anschrift	Museum für bäuerliche Arbeitsgräte Adolf-Wächter-Str. 17 95447 Bayreuth

Erlebnisbauernhof Funk Weismain – Fördern und fordern kognitiver Fähigkeiten mit tierischer Begleitung

In gemütlicher, familiärer Atmosphäre wird hausgemachter Kuchen genossen, gebastelt oder sich mit den Hoftieren beschäftigt. Pferde, Hühner, Enten, Hasen, Schildkröten und ein Hund können beobachtet, gestreichelt und gefüttert werden. Die Programme sind individuell gestaltet – im Vordergrund steht, dass alle Gäste sich wohlfühlen. Die Angebote richten sich ausschließlich an Gruppen. Termine auf Anfrage per Telefon, E-Mail oder über die Website.

Ansprechpartnerin	Annika Schardt
Website	erlebnisbauernhof-weismain.de
E-Mail	bauernhof.funk@gmail.com
Telefon	0160 725 454 3
Anschrift	Erlebnisbauernhof Funk Altendorf 3 96260 Weismain
Kosten und Dauer	20-40€ pro Person für 2-3 Stunden

NEWSLETTER

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Oberfranken

Ausgabe 1/2025 **16.04.2025**

Informationen im Bereich Demenz (Fortsetzung)

Neuer Online-Basiskurs Frontotemporale Demenz

Der Verein wohlBEDACHT bietet in Kooperation mit der im letzten Jahr neu gegründeten Deutschen Gesellschaft für Frontotemporale Degeneration (DGFTD) einen sechsteiligen Basiskurs zum Thema Frontallappen Demenz (FTD) an. Der Online-Kurs möchte Angehörigen, beruflich Pflegenden und Interessierten grundlegende Informationen und Hilfestellungen zum seltenen Krankheitsbild FTD geben.
Nachdem der Pilotkurs im Februar bereits stark nachgefragt wurde, finden in diesem Jahr noch zwei Kursdurchgänge statt. Der Sommerkurs beginnt am 04.06.2025, der Herbstkurs am 12.11.2025. Die Kursgebühr beträgt 80 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich. Alle wichtigen Informationen finden Sie hier.

Praxisimpuls für intergenerationelle Begegnungen

Die Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz hat einen neuen Praxisimpuls zum Thema „Intergenerationelle Begegnungen“ veröffentlicht. Der Praxisimpuls soll dazu ermutigen, junge Menschen als Zielgruppe in den Blick zu nehmen und adressatengerechte Angebote zu entwickeln. Er leitet durch die Planung und Durchführung von Angeboten und liefert z.B. Ideen zur Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen sowie konkrete Praxisbeispiele.
Ergänzt wird der Praxisimpuls durch eine Checkliste, die die wichtigsten Fragen bei der Planung und Umsetzung von generationsübergreifenden Angeboten bündelt. Hier können Sie auf Praxisimpuls und Checkliste zugreifen.

Neuauflage der Broschüre „15 Tipps für pflegende Angehörige”

Wenn ein geliebter Mensch an Demenz erkrankt, stellt das auch das eigene Leben auf den Kopf. Die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Hofer Land hat ihre Broschüre zur Unterstützung pflegender Angehöriger überarbeitet. Die Neuauflage beinhaltet 15 Tipps zur Gestaltung des Alltags mit Menschen mit Demenz. Thematisiert werden unter anderem Aufgaben im Haushalt oder die Freizeitgestaltung. Die Broschüre erhalten Sie kostenlos in der Leitstelle Pflege Hofer Land oder hier zum Download.

Webtraining zu Demenz und Down-Syndrom in Entwicklung

Menschen mit Down-Syndrom haben aufgrund ihrer genetischen Disposition ein hohes Risiko, eine Demenzerkrankung zu entwickeln. Die Symptome treten bei einigen im jüngeren Lebensalter, bei vielen aber ab dem 50. Lebensjahr auf. Kleine Verhaltensveränderungen werden zwar bemerkt, aber weder von Angehörigen noch von beruflich Betreuenden richtig zugeordnet. Demenz Support Stuttgart arbeitet derzeit an einem Webtraining für pflegende Angehörige von Menschen mit Down-Syndrom und Demenz, das über den Verlauf einer Demenzerkrankung informiert, den diagnostischen Weg aufzeigt und Hilfestellungen an die Hand gibt. Das Webtraining soll kostenfrei zur Verfügung stehen. Wir informieren Sie, sobald das Webtraining fertiggestellt wurde.

Podcast-Empfehlung – Wenn Eltern ins Pflegeheim ziehen

Im Podcast „Leben, lieben, pflegen – Der Desideria-Podcast zu Demenz und Familie” sprechen Coach Anja Kälin und Journalistin Peggy Elfmann über den schwierigen Schritt, wenn ein Elternteil mit Demenz in das Pflegeheim zieht – aus Sicht der Kinder. Peggy berichtet offen von ihrer persönlichen Erfahrung: Warum ihre Familie diesen Weg ging, wie schwer ihr die Entscheidung fiel und was ihr dabei geholfen hat. Anja beleuchtet die emotionale Herausforderung dieser Phase, die oft mit der sogenannten „filialen Krise“ verbunden ist – der Übergang zur Verantwortung für die eigenen Eltern. Ein ehrliches Gespräch über Abschied, Verantwortung und einen neuen Anfang. Den Podcast finden Sie auf allen gängigen Podcastplattformen. Weitere Informationen finden Sie hier.

NEWSLETTER

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Oberfranken

Ausgabe 1/2025 **16.04.2025**

Informationen im Bereich Beratung in der Pflege

Fachstelle für pflegende Angehörige Bamberg

Unsere Reihe zur Vorstellung von Beratungsstellen geht in die nächste Runde. Diesmal stellen die Mitarbeiterinnen der Fachstelle für pflegende Angehörige in Bamberg ihre Arbeit vor:

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Team der Fachstelle für pflegende Angehörige setzt sich aus vier Mitarbeiterinnen zusammen: Die Koordination der Fachstelle liegt bei Andrea Schmitt. Diana Jäkel als examinierte Pflegefachfrau und und Ilona Zimmermann als examinierte Altenpflegerin verstärken das Team der Fachstelle als Fachberaterinnen. Stephanie Schneider übernimmt die Aufgaben im Verwaltungsbereich.

Die Fachstelle für pflegende Angehörige unterstützt pflegende Angehörige in Stadt und Landkreis Bamberg mit rund 220.000 Einwohnern. Die Fachstelle wurde 2007 als Gemeinschaftsprojekt der Bamberger Wohlfahrtsverbände gegründet und arbeitet seitdem eng mit der Alzheimer Gesellschaft Bamberg zusammen. Im Jahr 2021 übernahm das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim e.V. die Trägervertretung. Seit Juli 2022 ist die Fachstelle räumlich mit dem Pflegestützpunkt für Stadt und Landkreis Bamberg verbunden.

Steigender Beratungsbedarf
Der Beratungsbedarf wächst kontinuierlich. Während im Jahr 2021 ca. 2500 Klientinnen und Klienten beraten wurden, stieg die Anzahl dieser im vergangenen Jahr auf ca. 3800. Zusätzlich dazu erfolgten 930 Beratungen mit ehrenamtlich Helfenden und Netzwerkpartnern.

Angebote der Fachstelle für pflegende Angehörige Bamberg
Neben der Beratung führen wir einen offenen Gesprächskreis für alle pflegenden Angehörigen sowie eine „Vergissmeinnicht“-Gruppe, die auch Betroffene herzlich einlädt.
Einmal jährlich bieten wir eine EduKation© Demenz Schulung an und vermitteln darin Wissen über Demenzerkrankungen und die einfühlsame Kommunikation mit Menschen mit Demenz.
Zweimal jährlich laden wir pflegende Angehörige und alle Interessierten zu einer Frühjahrs- und Herbstwanderung ein und erkunden gemeinsam Stadt und Landkreis Bamberg. Die Wanderungen schaffen in entspannter Atmosphäre Raum für regen Austausch, fördern Bewegung und tragen zur Gesundheitsförderung bei.

Über 100 Alltagsbegleitende im Einsatz
Über unsere Alltagsbegleitenden können wir Klientinnen und Klienten sowie pflegenden Angehörigen Entlastung und Unterstützung im Alltag bieten. Die Abrechnung mit den gesetzlichen Pflegekassen erfolgt ausschließlich über die Fachstelle im Rahmen des Entlastungsbetrages. Im Jahr 2024 waren unsere Alltagsbegleitenden in 141 Familien integriert. Die Schulung zum Alltagsbegleitenden bietet unsere Fachstelle jährlich an. Die Organisation und Durchführung dafür übernimmt das Team der Fachstelle. Auch Anfang 2025 konnten wir weitere 15 Personen zu ehrenamtlich tätigen Alltagsbegleitenden schulen und für den Einsatz in weiteren Familien gewinnen. Mittlerweile sind über unsere Fachstelle mehr als 100 ehrenamtliche Alltagsbegleitende zum Wohle der Klienten und pflegenden Angehörigen registriert.
Zum Austausch und zur Fortbildung unserer Alltagsbegleitenden bieten wir regelmäßige Helferkreistreffen an, in denen wir die Fortbildungswünsche der Ehrenamtlichen berücksichtigen.
Ein weiteres Highlight ist die Implementierung einer „Sprechstunde“ für unsere ehrenamtlich tätigen Alltagsbegleitenden in der Fachstelle. Hier haben die Alltagsbegleitenden die Möglichkeit, individuell und in kleinen Gesprächsrunden Sorgen und Nöte anzusprechen.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

NEWSLETTER

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Oberfranken

Ausgabe 1/2025 **16.04.2025**

Informationen im Bereich Beratung in der Pflege (Fortsetzung)

(Fortsetzung – Fachstelle für pflegende Angehörige Bamberg)

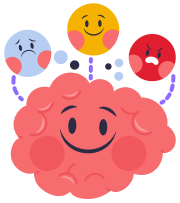
Gemeinsam stark durch das Ehrenamt
Einmal jährlich laden wir unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum gemeinsamen Ehrenamtsempfang ein. Mit einem anregenden Rahmenprogramm und leckerem Buffet bringen wir unsere Wertschätzung zum Ausdruck. Zusätzlich organisiert unsere Ehrenamtskoordination jährlich einen Ausflug zur Vernetzung der Ehrenamtlichen mit gutem Essen in angenehmer Atmosphäre.

Gut vernetzt
In unserer täglichen Arbeit spielt die Vernetzung mit Expertinnen und Experten aus verschiedenen sozialen Bereichen eine bedeutende Rolle. Besonders bei der Lösung komplexer sozialräumlicher Probleme und zur Unterstützung betreuungs- oder hilfebedürftiger Menschen entwickeln wir gemeinsame Handlungsstrategien sowie Hilfepläne. Diese vernetzte Kooperation ermöglicht abgestimmte Vorgehensweisen, effiziente Lösungen und klare Zielplanungen und stärkt das Qualitätsmanagement.

Vertrauen durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit
Wir gestalten unsere Öffentlichkeitsarbeit durch Flyer, Social-Media-Beiträge und unsere Website. Auch E-Mail- und Print-Newsletter nutzen wir, um ein breites Publikum mit unseren Angeboten erreichen zu können. Mit regelmäßigen Vorträgen zu wichtigen Themen bauen wir Vertrauen auf und knüpfen Verbindungen zu den Menschen vor Ort. Dabei profitieren wir von einer guten Zusammenarbeit mit Seniorenbeauftragten und anderen wichtigen Netzwerkpartnern.
Die Wertschätzung, die uns von pflegenden Angehörigen entgegengebracht wird, stärkt unser Team und schafft gleichzeitig positive Impulse für die Beratung zukünftiger Ratsuchender, die unsere Unterstützungsangebote im Alltag nutzen möchten.

Fachstelle für pflegende Angehörige Bamberg
Luitpoldstraße 51
96052 Bamberg
Tel.: 0951 2083501
E-Mail: info@fpa-bamberg.de

Online-Gefühls-Werkstatt für pflegende An- und Zugehörige



Die „Gefühls-Werkstatt“ für pflegende Angehörige ist ein Online-Angebot, initiiert von der Alzheimer Gesellschaft für den Landkreis Kelheim in Kooperation mit der Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Kelheim.
Im Rahmen der „Gefühls-Werkstatt“ lernen die Teilnehmenden, mit belastenden Emotionen wie Wut, Schuld oder Angst umzugehen und Strategien zu entwickeln, um die Herausforderungen der Pflege von Angehörigen mit Alzheimer oder anderen Demenzerkrankungen besser zu bewältigen. Die Kurse finden online statt und bieten damit eine flexible Teilnahme von zu Hause aus. Weitere Informationen finden Sie hier.

Young Adult Carers Connect – digitale Austauschrunde für junge Pflegende

Wer zwischen 18 und 35 Jahre alt ist und einen nahestehenden Menschen pflegt, weiß: Diese Aufgabe fordert Herz und Kraft – und das in einer Lebensphase, die von Studium, Ausbildung, Karriereplanung oder Familienwünschen geprägt ist.
Genau hier setzt ein neues Angebot des Vereins „wir pflegen e.V.” an: Jeden ersten Mittwoch im Monat, von 19:00 bis 20:00 Uhr, treffen sich junge Menschen über Zoom, um sich gegenseitig zu unterstützen, auszutauschen und Antworten auf Fragen rund um das Leben als pflegender Angehöriger zu finden. Aus den anfänglichen Online-Treffen soll sich bald ein interaktives Netzwerk bilden, über das sich Betroffene junge Menschen zu allen Zeiten austauschen können. Hier erfahren Sie mehr.

NEWSLETTER

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Oberfranken

Ausgabe 1/2025 **16.04.2025**

„Wie lange der Winter auch sein mag, der Frühling kommt bestimmt."
- Englisches Sprichwort

Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Start in den Frühling und eine schöne Osterzeit!

Kerstin Hofmann, Ute Hopperdietzel & Vanessa Sänger

Impressum

Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken

Hauptstelle Bamberg
Tel. 0951 / 85 512

Außenstelle Hof
Tel. 09281 / 57 500

info@demenz-pflege-oberfranken.de
www.demenz-pflege-oberfranken.de

Festhalten, was verbindet. Bayerische Demenzstrategie

Gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention

Diese Fachstelle wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern (soziale Pflegekassen) und durch die Private Pflegepflichtversicherung gefördert

Projektträger:

Landkreis Bamberg · Landkreis Hof wir sind Heimat · Landkreis Forchheim · Stadt Bamberg · Stadt Hof · Bayreuth · Unser Landkreis Kronach Oberfrankens Spitze

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Bildnachweis: canva, istock, Landratsamt Bamberg, Landratsamt Hof, Fachstelle für Pflegende Angehörige Bamberg